Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 299. Mittwoch, den 22. December. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. December 1847.

Herr Land- und Stadtgerichts-Direktor Wetzki nebst Gattin, Herr Stadt-Rath Prawdzicki nebst Gattin und Frl. Tochter, die Herren Kaufleute Preuß n. Frl. Tochter u. Stobbe n. Gattin u. Frl. Tochter a. Dirschau, Herr Rittergutsbesitzer von Below nebst Gattin auf Wischdczin, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer v. Frankenstein nebst Frau Gemahlin aus Czapelken, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Rittergutsbesitzer von Kocziskowski aus Büchow, von Gowinski aus Mersinke, von Hertig aus Czerlin, Piepkorn aus Borafken, Herr Kaufmann Berler aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Lieutenant Barko nebst Frau Gemahlin aus Zwaroßyn, Herr Amtmann Below aus Krockow, die Herren Gutsbesitzer Lucas aus Roppuch, Gerzewski aus Palubin, Herr Meubel-Fabrikant Tschirner aus Pelplin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die pro 1847 verausgabten Thorkarten behalten auch für das Jahr 1848 ihre Gültigkeit.

Danzig, den 21. Dezember 1847.

Königliches Gouvernement.
v. Rüchel-Kleist.

2. Veränderungen in den Einkaufspreisen mehrerer Droguen haben eine gleichmäßige Aenderung in den Taxpreisen verschiedener Arzneimittel nothwendig gemacht.

Die hienach abgeänderten, im Drucke erschienenen Taxbestimmungen treten mit dem 1. Januar 1848 in Wirksamkeit.

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit dem Bemerken, daß die gedachten Taxbestimmungen, das Exemplar zu 1 Sgr. nicht nur in unserer Registratur für Polizei-Angelegenheiten und in Berlin bei dem Verlagsbuchhändler H. Schultze, sondern auch in allen übrigen Buchhandlungen der Monarchie zu bekommen sind.

Danzig, den 16. Dezember 1847.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

3. Bekanntmachung.

Betrifft die Lieferung der Büreau-Bedürfnisse für das Königliche Provinzial-Steuer-Directorat von Westpreußen auf das Jahr 1848.

Die Lieferung der für das Königliche Provinzial-Steuer-Directorat von Westpreußen auf das Jahr 1848 erforderlichen Schreibmaterialien und sonstigen Bureau-Bedürfnisse soll im Wege der Submission ausgethan werden.

Der Bedarf und die diesfallsigen Lieferungs-Bedingungen können in der diesseitigen Registratur täglich, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Erfahrung gebracht werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre mit Proben begleiteten Anerbietungen versiegelt und mit der Aufschrift:

»Submission auf die Lieferung der Schreibmaterialien und sonstigen Bureau-»Bedürfnisse für das Königliche Provinzial-Steuer-Directorat von West-»preußen auf das Jahr 1848«

versehen bis zum 29. December d. J. einzureichen.

In diesen Submissionen muß:

1) die gehörige Kenntnißnahme der festgestellten Lieferungs-Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt, und
2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Unternehmer zu liefern Willens ist, genau angegeben sein.

Danzig, den 7. December 1847.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

Mauve.

4. Der Handlungsdiener Aron Moses Wildorf und dessen Braut Julie Eisen haben durch einen am 11. Dezember c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Dezember 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Der Conditor Hermann Friedrich Albert Goltz und die Christine Elisabeth Thiel, beide von hier, haben für ihre Ehe nach dem Vertrage von gestern, die Gemeinschaft des Erwerbes zwar beibehalten, die Gemeinschaft der Güter aber ausgeschlossen, und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, am 18. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Diejenigen Herren Kaufleute, welche mit Transitogetreide Geschäfte machen werden darauf aufmerksam gemacht, daß in der Börsenversammlung eine Aufforderung des Königl. Haupt-Zoll-Amts aushängt, zufolge welcher ihre Getreide-Contos bei der Königl. Steuer-Behörde binnen 8 Tagen regulirt werden sollen.

Danzig, den 20sten Dezember 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. Albrecht.

T o d e s f a l l.

7. Gestern Abend um 7 Uhr entschlief mein einziger, unvergeßlicher Sohn und unser Bruder, der Studiosus Carl Heinrich Würtemberg in seinem 25sten Lebensjahre; wir bitten um stille Theilnahme.

Danzig, den 20. Dezember 1847. Die verwittwete Divisions-Auditeur Würtemberg und ihre Töcher.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

8. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu bekommen:

Allerneuestes deutsches Westentaschen-Liederbuch.

Enthaltend 156 schöne Volkslieder. 1848. gebunden Preis 2½ Sgr.

9. Bei **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus von der Beutlergasse, ist zu haben:

Geprüftes Kochbuch, zweiter Theil. Enthaltend: **865 Recepte** zur Bereitung aller Arten von feinen Kuchen und Zuckerbackwerken, Confekt, Marzipan, Frucht-, Wein- und Liqueur-Gelées, Blanc-Mangers, franz. Puddings von Früchten und mit Confituren, Mehlspeisen, feinen Fleischspeisen, Farcen, Frikassees, Ragouts, Pasteten, kalten und warmen Getränken, des Gefrorenen u. s. w. Mit vollständigen Speisezetteln, einer Anleitung zum Tranchiren und Andeutungen Behufs zweckmäßiger Arrangements von Kaffee- und Theegesellschaften. Für Haushaltungen aller Stände von Pauline Jonas geb. Ewald. Königsberg, 1845. 25 Sgr.

A n z e i g e n.

10. **Die großen Panoramen v. H. Dessort** sind täglich v. früh b. Ab. 9 U. geöffn. Entree 5 sg. Dtz.- u. ½-Dtz.-Bill. à 1½ rtl. u. 20 sg. s. a. d. K. z. h.

11. Hasenfelle werden gekauft bei Radomski, Hutmacher, Altst. Grab. 394.

12. Die dem Publikum durch eine Reihe von Jahren bekannten feinen und dauerhaft gearbeiteten Filzschuhe habe ich in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder anfertigen lassen und empfehle dieselben zu möglichst billigen Preisen.

J. H. Ernst, Beutlergasse 622. und vor dem hohen Thor 488.

13. Es wünscht eine junge Frau als Krankenwärterin oder beim Wochenbett zu sein. Zu erfragen Junkergasse No. 1902.

14. Ein junger, kräftiger, gebildeter Mann, welcher die Landwirthschaft erlernt hat, wünscht in dieser eine Stelle. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

15. **Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Bekanntmachung

Die unterzeichnete Direction bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in den Monaten Januar und Februar 1848 die Zahlung der für das Jahr 1847 fälligen Renten von den vollständigen Einlagen der Jahresgesellschaften 1839 bis einschließlich 1846 sowohl hier bei der Hauptkasse (Mohren-St. No. 59.), als bei den sämmtlichen Agenturen nach Bestimmung des § 26. der Statuten stattfinden wird.

Die fälligen Renten-Coupons sind mit dem im § 27. der Statuten vorgeschriebenen Lebensatteste zu versehen, und wird in dieser Beziehung noch bemerkt, daß wer mehrere Coupons für eine Person zu gleicher Zeit abhebt, auch nur ein Lebensattest beizubringen nöthig hat und daß dergleichen Atteste von jeder Person, die ein öffentliches Siegel führt — unter Beidrückung desselben und dem Vermerk des Amts-Charakters — ausgestellt werden können.

Die Renten betragen:

Von der Jahres-Gesellschaft	In Klasse. I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.
1839	3	14	6	3	26	—	4	7	6	4	18	6	5	2	6	6	17	—
1840	3	10	—	3	19	6	4	—	6	4	12	—	4	24	—	6	9	—
1841	3	9	6	3	20	—	4	—	6	4	10	—	4	21	—	6	7	—
1842	3	10	—	3	21	—	4	1	6	4	12	—	4	22	6	5	21	6
1843	3	4	6	3	11	6	3	19	—	4	—	—	4	19	—	5	19	—
1844	3	4	—	3	11	—	3	19	—	4	—	—	4	17	—	—	—	—
1845	3	3	—	3	10	6	3	19	6	4	—	—	4	16	6	—	—	—
1846	2	20	—	2	27	—	3	5	—	3	15	—	4	—	—	—	—	—

In Betreff der früher schon fällig gewesenen, aber noch nicht abgehobenen Renten wird der § 28. der Statuten in Erinnerung gebracht, nach welchem jede baar zu erhebende Rente verjährt, wenn solche nicht binnen vier Jahren nach der Fälligkeit in Empfang genommen worden ist.

Berlin, den 10. December 1847.

Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

16. Die verehrl. Mitglieder der Ressource Concordia werden zu einer General-Versammlung

Mittwoch, den 29. Dezember c., Mittags 12½ Uhr,

hierdurch eingeladen. Wahl und diverse Vorträge.

Danzig, den 22. Dezember 1847.

Das Comité der Ressource Concordia.

17. Den 20. d. M., früh 7 Uhr, ist von der Schäferei bis zum Olivaerthor ein dunkelblauer baumwoll. Regenschirm mit Futteral verloren worden. Wer denselben im Haupt-Zollamt abgiebt erhält eine angemessene Belohnung.

18. Unsre armen kleinen Pfleglinge erwarten lange schon mit freudiger Sehnsucht den frohen Tag der, sie so glücklich machenden, Weihnachtsspende, die ihnen Ersatz für so viele Entbehrungen giebt, von denen schon ihr Kindesalter gedrückt wird; und es werden ihnen, so hoffen wir, auch in diesem Jahre die edlen Wohlthäter nicht fehlen, welche uns durch milde Gaben an Geld, Spielsachen, Eßwaaren oder Kleidungsstücken (die wir dem Kaufm. Kliewer, 2. Damm No. 1287., oder dem Direkt. Löschin, Heil G.-G. No. 961., zuzusenden bitten) in den Stand setzen, ihnen diese Spende — und zwar am 2ten Feiertage von 5 bis 8 Uhr Abends in dem, uns gütigst dazu eingeräumten, Artushofe — darzureichen. Möge das Anschauen dieses Freudenfestes, wozu wir die geehrten Gönner und Freunde unsrer Anstalten ergebenst einladen, auch Ihnen eine gesegnete, Ihren Herzen wohlthuende Weihnachtsfreude gewähren.

Die Vorsteher der hiesigen Klein-Kinder-Bewahranstalten.

19. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 23. Decbr., 6—7 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Vortrag des Herrn Assessor Henning: über Verträge. Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz Allg. Gerwerbe-Vereins.

20. Repertoir.

Mittwoch, d. 22. December. (III. Abonn. No. 10.) Der verwunschene Prinz. Lustspiel in 3 A. von Plötz. Hierauf: Die Eifersucht in der Küche. Kom. Ballet in 1 A. (Wegen eingetretener Hindernisse kann „Ein Handbillet Friedrichs II. heute nicht gegeben werden.“)

Donnerstag, den 23. (III. Abonn. No. 11.) Der Wildschütz. Kom. Oper in 3 A. von Lortzing. (Frl. Melle: Baronin.)

Freitag kein Theater.

Sonnabend, den 25. (III. Abonn. No. 12.) Z. 1. M. w: Dorf und Stadt. Schauspiel in 2 Abth. u. 5 Akten, nach der Auerbachschen Erzählung: „Die Frau Professorin“ v. Charl. Birch-Pfeiffer.

F. Genee.

21. D. E. e. Tasche, Schnupft., Strümpfe gez. O.G./C.G. m. s. Langgart. 58.

22. Eine Fuchsstute, 4 J. alt, 4′ 2″ h., sehr fromm z. Reiten und Fahren, ist bill zu verk. o gegen e. klein. Pferd zu vertauschen Holzmarkt No. 13.

23. Reisegelegenheit nach Königsberg. D. Nähere Schulzengasse No. 436.

24. Abschriften pro Bogen 15 pf. werden angefertigt Breitg. 1916. a. br. Thor.

25. Eine tüchtige Landwirthin w. eine Condition D. Näh. Böttcherg. 250.

26. Ein Haus im Glockenthor, zu einem Geschäfts-Lokale eingerichtet, ist mit einer kleinen Anzahlung aus freier Hand zu verkauf. Näheres Holzmarkt 1337.

27. Das Grundstück in Emaus No. 37. mit Stallung und 2 Morgen Land ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere daselbst.

28. **Marzipan-Ausstellung**

Kohlenmarkt No 2045., neben dem Theater.

Einem sehr werthgeschätzten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer großen Auswahl von Marzipan-Figuren, Thee-Confect, Rand- und Satz-Marzipan in allen Größen, gebr. Mandeln, Zuckernüssen, Makronen, Boubons, Pariser Dessert-Boubons ꝛc. versehen bin. Ich bin fest überzeugt, daß bei einer so großen Auswahl reiner und geschmackhafter Waare und soliden Preisen Niemand mein Lokal unbefriedigt verlassen wird; da ich nur darnach bestrebt bin, mir den seit mehreren Jahren zu Theil gewordenen Ruf auch dauernd zu erhalten.
G. Gierke.

29. Während der Weihnachtszeit sind **die großen Panoramen von Henry Dessort** täglich von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends (von **3 Uhr** ab bei **brillanter** Beleuchtung) in der mit doppelten Wänden versehenen Bude, auf dem Holzmarkte, zu sehen. In derselben ist, selbst bei der strengsten Kälte, eine durch eiserne Oefen bewirkte **angenehme Wärme**. Eintrittspreis 5 sgr. Dutzend- und Halb-Dutzend-Billets à 1 rtl. 10 sgr. u. 20 sgr. sind an der Kasse zu haben und für diese und die folgenden Aufstellungen gültig.

30. Die Weihnachts-Bescheerung armer Kinder findet Donnerstag, den 23. d., Nachmittags 4 Uhr, im obern Locale der Ressource Concordia statt

31. Einzahlungen für die **Allgem. Preuß. Alter-Versorgungs-Gesellschaft** nimmt an der Haupt-Agent
E. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

32. 1000 Rthl., im Ganzen oder getheilt, sind gegen Wechsel und Faustpfand oder sichere Hypothek zu begeben durch den Geschäfts-Commissionair Emil Bach, vorstädtschen Graben No. 2080.

33. Eine Bude auf der langen Brücke, zwischen dem Frauen- u. Brodbänkenthore hieselbst, ist zu verkaufen u. zu Ostern k. J. zu beziehen. Das Nähere beim Gesch.-Comm. Wosché, Johannisg. No. 1326.

34. 300 Thlr, werden (ohne Einmischung eines Dritten) gegen Wechsel oder gegen hypothekarische Sicherheit verlangt. Adressen beliebe man im Intelligenz-Comtoir unter B. No. 350 abzugeben.

35. Für die Lebens-Vers.-Soc. Hammonia ertheilt Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745, nähere Auskunft
Hamburg. H. C. Harder.

36. Heute, Mittwoch den 22. December, großes Instrumental- und Vocal-Konzert unter Leitung des Musik-Direktors Canthal aus Hamburg im neu erbauten Apollo-Saale des Hotel du Nord. —
Anfang 7 Uhr. — Entree 7½ Sgr. pro Person. — Programme besagen das Nähere.
Détert.

37. Ein heizbares **Ladenlokal** i. d. lebh. Straße ist Umst. halb. sof. z. verm. und ein Repositorium nebst Tomb. z. verk. Näh. 2ten Damm No. 1117.
38. Ein gut. eich. Kleiderspind wird gesucht. Verkäufer meld. s. Altst. Gr. 436.

V e r m i e t h u n g e n.

39. Hl Gg. 1009. Sonnens. i. d. Belleet., m Zimm., g. v. Heiz. u. d. H. m. H.-H z. v.
40. Langgarten 58. ist ein Zimmer mit Meub. zu verm., gleich zu beziehen.
41. Breitgasse No. 1159. ist die Saal-Etage an einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.
42. Heil. Geistgasse 782. ist ein Zimmer nebst Kabinet mit oder ohne Meubeln zu Neujahr billig z. vermiethen. Näh. das. 1 Treppe hoch.
43. Holzg. 34. ist 1 St part. a. Absteigeq. v. a. einz. P. m. M. u. Schlafst. z. v.

A u c t i o n e n.

44. **Große Kunst-Auction.**

Eine große Sammlung von Kunstsachen, enthaltend:

a) von älteren und neueren Kupferstichen, als: Raphael Morghen, Woollett, Strange, Lowry, Edelick, Schmidt, Drevet, Sharp, Heath, Alb. Dürer, Rembrandt, Ravenna u. vielen andern, worunter insbesondere eine Samlung schöner Portraits,
b) Größere architektonische Werke und Blätter, Vorlegeblätter nach Antiken von Canova, Arabesken, Zeichnenstudien im Figuren- und Landschaftsfache.
c) Aeltere Originalzeichnungen,
d) Neue Lithographien aus den Königl. Museen zu Berlin, München und Dresden,
e) Landschaften, Ansichten aus Italien, u. a. m.
f) Kupferstiche unter Glas und Rahmen und
g) Oelgemälde älterer und neuer Meister, soll auf den Antrag des Eigenthümers

Donnerstag, den 23. December c., 10 Uhr Vormittags,

im Hause Buttermarkt No. 2090. a. öffentlich versteigert werden.

Cataloge sind zu haben beim unterzeichneten Auctionator und werden insbesondere die resp. Vorstände der Schulen, auf die sub b aufgeführten Kunst-Artikel aufmerksam gemacht so wie auch Kunstfreunde und Sammler zur Wahrnehmung dieses Termines eingeladen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

45. Dienstag, den 28. December d. J. sollen in dem in der Holzgasse gelegenen Auktionslokale auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 goldene Broches, 2 dito Cylinderuhren, mehrere silberne Taschen- und Stubenuhren, Spiegel, Kronleuchter, Lampen u. Trimeaux, gebrauchte Mobilien, als: Sekretaire, Schränke, Sophas, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Schreibepulte, Koffer, Betten Leib- und Bettwäsche, Kleider, Fayence und Gläser, kupfernes, zinnernes, messingnes, eisernes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Hölzerzeug u. sonstige nützliche Sachen.

Ferner: 1 große Partie Cigarren mittlerer Qualität, Tabak, 80 Flaschen Graves und Madeira, mehrere Manufacturen, Tuche, und Buckskin in für einzelne Kleidungsstücke passenden Abschnitten, zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren ꝛc. J. T. Engelhard, Auctionator.

46. **Holz-Auction zu Wotzlaff.**

Donnerstag, den 30. December c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Daniel Wiens die neben der Grützerei desselben, zu Wotzlaff liegenden:

260 Stück scharfkantigen fichtenen Balken,
60 " rohen " " und Rundholz,

in kleinen Parthien, öffentlich versteigert werden.

Der Versammlungsort für die Herren Käufer ist in der Hakenbude des Hrn. D. Wiens in Wotzlaff und erfahren sichere bekannte Käufer den Zahlungstermin bei der Auction. Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Um vor den **Feiertagen** so viel als möglich zu räumen werden **Sackröcke u. Palitots zu bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft bei **Philipp Löwy**, Langgasse Nro. 540.

48. **Sein Lager aller Arten Uhren empfiehlt Ferd. Borowski, Langgasse No. 402.**

49. **Englische Castor- und Bisam-Hüte für Damen** und Kinder empfiehlt in großer Auswahl die Hut- und Filzschuh-Niederlage Beutlergasse No. 622. J. H. Ernst.

50. **Abgelagerte echte Havannah-, Hamburger und** Bremer-Cigarren, so auch Varinas in Rollen das ℔ à 12—14 u. 16 Sgr. empfiehlt Carl F. R. Stürmer, Schmiedegasse 103., neben der Brücke.

51. Eine Fußdecke 10 Fß. lang, 6 breit ist billig zu verk. Gr.Mühleng. 310.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 299. Mittwoch, den 22. December 1847.

52. Einem resp. Publikum erlauben wir uns zu dem diesjährigen Weihnachten aus unserem reichhaltig assortirten Lager

kurzer Stahl- und Eisenwaaren

zu sehr billigen Preisen besonders zu empfehlen:
Tischmesser und Gabel von 20 sgr. bis 12½ rtl. pr. Dtzd. an, Dessertmesser, Scheeren und Lichtscheeren, Rasir-, Taschen- und Federmesser von der geringsten bin zur feinsten Sorte, Bronce-Gardienen-Verzierungen, lack. neusilb. und mess. Leuchter, Vorlege-, Eß- und Theelöffel, mess. u. engl. stähl. Plätteisen, Eau de Cologne, **Schlittschuhe** mit hohlen und glatten Bahnen u. mit und ohne Riemen von 5 sgr. bis 4 rtl. pr. Paar, Spazierstöcke, Stahlfedern, Reißzeuge auf Karten und in Kästchen von 6 sgr. bis 6 rtl. pr. Stück, doppelte und einfache Jagdgewehre von 4 bis 35 rtl. pr. Stück, doppelte und einfache Terzerole von 1 rtl. 10 sgr. bis 15 rtl. pr. Paar, Pistolen mit und ohne Bajonet, Pulverhörner, Jagdtaschen, Schrootbeutel, Jagdmesser, Dolche &c, sowie:

Spiegel (im mahag, birken. und Goldrahmen) Toilettspiegel und **Spiegelgläser.** J. G. Hallmann, Wittwe und Sohn,
Tobiasgasse No. 1858. und Schnüffelmarkt No. 717.

53. **Mauerlatten** von 6/6 bis 8/8 Zoll, 30 bis 45 Fuß, diverse Gattungen Bau- und Nutzhölzer, fichten und büchen **Brennholz**, letzteres auch **gespalten** auf 1 Fuß, sind käuflich auf dem Hofe in der Hopfengasse, gegenüber der Kuhbrücke rechts.

54. **Champagner** Fleur de Silleri mousseux a 40 sgr. u. **Kaffee** a 5¾ sgr. p. Pf. käuflich im Dominikspeicher an der grünen Brücke.

55. Brockhaus Convers.-Lexik., 8. Aufl. 1833—37., eleg. Hbfrzbd. ist für 10 Rthl.; Convers.-Lexik. d. Gegenwart (Fortsetz. d. ersteren) 1838—41., eleg. Hbfzbd. m. reich. Vergold. für 5½ Rthl.; Kohlrausch deutsche Geschichte, 3. Aufl. 1819 für 20 Sgr.; Cramer's Pianoforte-Schule für 15 Sgr. verkäuflich Pfefferstadt 229., oberste Etage.

56. Sein Lager ausgezeichnet schöner **birkener** und **mahagoni Fourniere** zu billigen Preisen empfiehlt den Herren Tischlern bestens
J. E. Rosalowsky,
Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit“.

57. Elegante Shawls für Damen empfing in großer Auswahl Max Schweitzer.

58. Alle Sorten Wachs- u. Stearin-Lichte, weissen u. gelben Wachsstock, frische Knackmandeln, Feigen und Trauben-Rosinen empfiehlt zu billigsten Preisen A. Schepke, Jopengasse 596.

59. Kochgeräthe, von doppelt verzinntem Eisenblech, bestehend in Töpfen von allen Größen, Casserollen, Bratpfannen, recht starken Leuchtern und Gemüllschaufeln, erhielt dieser Tage und empfiehlt zu den billigsten Preisen die Eisen- und Stahlhandlung von A. Puttkammer.

60. Ungarische Wallnüsse von der besten Güte, wie auch sämmtliche Gewürz- u. Material-Waaren, abgelagerte feinste Habanna-Cigarren a Kiste 1 rtl. 15 sg., auch geringere Sorten Cigarren zu 10 — 15 — 20 sgr. p. Kiste empfiehlt zur geneigten Erinnerung ergebenst F. Wießniewski,

Tobias- u. Rosengassen-Ecke 1552.

61. Ausverkauf von zurückgesetzten Waaren, als: Reit- und Fahrpeitschen, eine Partie Sporen in allen Desseins, Steigbügel, Candaren, Trensen, Schlittengeläute und Glocken, Hirschfänger, Jagdmesser, Pulverhörner, Schrootbeutel, Hunde-Halsbänder, Hundepeitschen, Korallen, Reise- u. Jagdtaschen, Polster- und Luftkissen, Schulbücherriemen, verschiedene Tusch- und Malpinsel, Visitenkartenhalter, Theebrodmesser, Hafenbrecher, Austermesser, Fischheber und Schlittschuhe u. v. a. Der Verkauf ist bei

Robert Meding, Breitenthor.

62. Auf die zu so sehr billigen Preisen zurückgesetzten couleurten Seidenzeuge mache ich ein geehrtes Publikum nochmals aufmerksam. Auch sind die erwarteten schwarzen Spitzen-Shawls angekommen.

E. Fischel.

63. J. Könenkamp,

Langgasse 520., empfiehlt sein Lager von Schnürleibchen in den besten Façons und allen gangbaren Größen, Ball-Hauben und Hutblumen, französ. Glacee-Handschuhe, echtes Eau de Cologne, wohlriechende Seifen u. Parfüme, feine lackirte Körbchen, in braun, weiß und bronze mit auch ohne Blumenverzierungen.

Fertige Stickereien in Pappe u. Leder garnirt, sowie viele zu Weihnachtsgeschenken für Herren und Damen passende Gegenstände.

64. 2 Violinen, eine von Fr. Amati Cremoneus Andre's Fil F. 1689. nebst Bog. u. Rot. sind Breitgasse 1211., eine Treppe hoch, zu verkaufen.

65. Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich zum diesjährigen Weihnachtsmarkte meine seit langer Zeit beliebten Honigkuchen von vorzüglicher Güte und Geschmack. als: Katasinchen à Dtzd. 2½ Sgr., schöne gewürzr. Canehlchen, Röllchen a Stck. 6 pf., Zuckernüsse à Pfd. 10 sg., große Pfeffernüsse, kleine Citronennüsse à Metze 25 Sgr., sowie Bonbon à Pfd. 10 Sgr. und gebrannte Mandeln. Sämmtliche Waaren sind in meiner Bude auf dem Langenmarkte, gerade gegen der Rathsapotheke, so wie in der Bude auf der Treppe des Artushofes links, und in meiner Behausung 4ten Damm 1540., von lang anerkannter Güte zu haben.

C. Theuerkauff.

66. Die beliebten Streichhölzer **ohne all. Schwefelgeruch** empfing wieder F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

67. **Vorzüglichen Marzipan** à **16, 18** und **20** sgr. pro ℔, sowie Makronen, Zuckernüsse und Confituren aller Art, à **8—12** sgr. pro Pfd. empfiehlt **die Berliner Bonbon- u. Chokoladen-Fabrik,**

Wollwebergasse No. 1987.

68. **Die feinsten franz. Glacee-Handschuhe für Damen, in allen Farben, empfing und empfiehlt**

Carl H. E. Arndt, Langgasse 389.

69. Ein neues eleg. mahagoni Sopha ist zu verkaufen am Hausthor 1871.

70 **Zur gütigen Beachtung.**

Umstände halber sollen **Haubenbänder** a Elle 1 sgr. 3 pf. verkauft werden, **Kravatten-Bänder** 3 sgr.

NB. **Mullkragen** die gekostet haben 5 sgr. werden für 2 sgr. 6 pf. verkauft, Haubenzeug a 1 sgr. 6 pf. die Elle. Dieses zeigt ergebenst an die billige Bandhandlung,

2. Damm 1290. im grauen Hund.

71. Poggenpfuhl 393., 1 Treppe hoch, ist ein moderner Palitot zu verkauf.
72. Ein kleiner Affe, ganz zahm, ist zu verkaufen Schmiedeg. 281. n. oben.
73. Schwarzwalder Wand- u. Tableaux-Uhren in den neuesten Sorten erh. u. empf. zu auffall. bill. Preis. C. W. Gradke, Fleischerg. 146.
74. Frische pomm. Fleischwürste empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt 714.
75. Portchaisengasse 573. ist ein Offiziermantel billig zu verkaufen.

76 **Nerzenfelle,** Futter u. Astrachanpelze offerirt zu billigen Preisen
A. M. Pick, Langgasse № 375., erste Etage.

77. Uhrmacher-Fournituren, worunter Cylinder-Uhrgläser empf. A. M. Pick.

78. Gustav Weese aus Thorn empfiehlt seine Niederlage Thorner Pfefferkuchen, bestehend aus allen Sorten, Nüssen und Figuren.
Langenmarkt, Hotel de St. Petersburg.

79. **Stralsunder Spielkarten** im Haupt-Depot des
E. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

80. Brodbänkengasse No. 674. werden schöne Pfefferkuchen pro Dtzd. 4½ und 2¼ sgr. verkauft.

81. Am Spendhaus No. 769. steht eine neue Tabackspresse billig zu verkauf. Auskunft wird Mittags 12 und Nachmittags 5 Uhr gegeben.

82. Baumgartschegasse No. 1032. sind 4 Fach Dielen-Zaun nebst 4 gepfalzten Pfosten zu verkaufen.

83. Ein starkes gesundes Arbeitspferd ist billig zu verkaufen Langefuhr 32.

84. Eine Partie zurückgesetzter **Federmesser** zu 4, 5 u. 6 sgr. sowie Scheeren v. 5—25 sgr. empfiehlt **Robert Meding, Breitenthor.**

85. Ausgezeichnet schöne pomm. Würste, Spickgänse u. Keulen, sowie Haselnüsse pro Metze 8 Sgr. empfiehlt H. Vogt, kl. Krämergasse No. 905.

86. 30 Schock **eichene Tonnenstäbe** sind a 20 sgr. pro Schock zu haben Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit."

Edictal-Citation.

87. Der Samuel Popke, Sohn des Schneidermeisters Popke zu Christburg, welcher im Jahre 1790 daselbst geboren, am 9. Juli 1828 von der Zwangsanstalt zu Graudenz in seine Heimath Christburg entlassen, daselbst aber nicht eingetroffen, und seit jener Zeit verschollen ist, und dessen Vermögen 115 rtl. 18 sgr. beträgt,

sowie deren unbekannte Erben werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten spätestens aber in dem auf

den 30. Juni 1848, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Stadtgericht anstehenden Termine persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls der genannte Verschollene für todt erklärt, und dessen Vermögen den sich legitimirenden nächsten Erben, event. dem Fiskus zugesprochen werden wird.

Rosenberg, den 10. November 1847.

Königl. Stadtgericht.